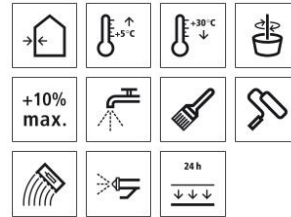


Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Haftbrücke für glatte Untergründe



Charakteristik

Anwendung	• außen • innen • als Haftbrücke für Putze, Kleber und Spachtelmassen • als Haftbrücke für Gips, Kalkputze und Kalkzementputze geeignet • auf glatten, nicht saugenden Wandflächen und Deckenflächen, z. B. glatter Beton, Holzspanplatten, Gipskartonplatten und Keramikplatten
------------------	--

Eigenschaften	• haftvermittelnd • gefüllt • alkalibeständig
----------------------	---

Optik	• matt
--------------	--

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN 1062-3	1,4 - 1,6 g/cm ³	
Haftzugfestigkeit auf Beton	EN 1542	0,8 - 1,4 N/mm ²	
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen	Untergrund generell: - fest, trocken, sauber, tragfähig - frei von Fetten und Staub - frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln Anforderungen als Haftbrücke für Gipsputze auf Beton: - Bei Gipsmörteln und Trockenmörteln gemäß DIN EN 13279-1 darf der Beton unter der Oberfläche nicht mehr feucht sein. Abgabe der Feuchtigkeit des Betons: - Unter günstigen Bedingungen: 4 Wochen nach Erstellung oder Ausschalung - Unter ungünstigen Bedingungen: mindestens 8 Wochen nach Erstellung oder
----------------------	--

Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Ausschalung

Feuchtegehalt:

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Beton: max. 3 Gewichtsprozent in den obersten 2-3 cm
- Bei zu hoher Feuchtigkeit im Beton, darf nicht beschichtet werden.
- Aufsteigendes Wasser vermeiden. Dieses kann nach Auftragen der Beschichtung zu Schäden führen.

Siehe detailliert und weiterführend:

- Merkblatt 2: Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton, Bundesverband Ausbau und Fassade im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes Industriegruppe
- Baugipse im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Vorbereitungen

1. Die vorhandene Beschichtung auf Tragfähigkeit prüfen.
2. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.
- Sinterschichten mit einem Stahlbesen entfernen und mit einer Stoßscharre aufrauen, ggf. sandstrahlen.
3. Ggf. den Untergrund reinigen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:
Mindesttemperatur: +5 °C
Maximaltemperatur: +30 °C

Materialzubereitung

Anwendung als rollfähige und spritzbare Haftbrücke:
- Für Gipsputze in Innenbereichen ohne Zementzugabe.
1. Das Produkt mit maximal 10 % Wasser verdünnen.
2. Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Sonderanwendung als rollfähige und streichbare Haftbrücke, auf z.B. glasierten Fliesen:

- Für mineralische Klebemörtel und Armierungsmörtel.
- 1. Das Material mit ca. 20 Gewichtsprozent Zement CEM I, Zement CEM II gemäß DIN EN 197-1 oder StoFlexyl Cement mischen, bis sich eine homogene, knollenfreie Masse bildet.
- 2. Das Produkt mit maximal 10 % Wasser verdünnen.

Anwendung als spachtelfähige, mit Zahntraufel horizontal aufgekämmte Haftbrücke:

- Für mineralische Klebemörtel und Armierungsmörtel, sowie Putzmörtel gemäß EN 998-1
- 1. Das Material mit ca. 35-40 Gewichtsprozent Zement CEM I, Zement CEM II nach DIN EN 197-1 oder StoFlexyl Cement mischen, bis sich eine homogene, knollenfreie Masse bildet.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Streichen, Rollen	0,20 - 0,40	kg/m ²
als Spritzauftrag	0,40 - 0,60	kg/m ²
mit Zahntraufel (4 x 4)	1,50 - 2,00	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:

- Je nach Art und Zustand des Untergrunds.

Haftbrücke:

- StoPrep Contact: Materialzubereitung nach Absicht der Überarbeitung

Überarbeitung:

- Gipsputze an der Decke einlagig überarbeiten. Maximale Putzdicke: 15 mm.
- Sind höhere Putzdicken notwendig, müssen Putzträger verwendet werden.

Applikation

Streichen, Rollen, mit Zahnkelle auftragen, Nassspritzen/verarbeiten mit Schneckenpumpe

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Trocknung und Aushärtung:

- Das Produkt trocknet physikalisch, indem Wasser verdunstet.

Folgende Faktoren verzögern die Trocknung und Aushärtung vor einer möglichen Überarbeitung:

- hohe Luftfeuchtigkeit
- niedrige Temperaturen
- ungünstige Witterungsbedingungen

Die Überarbeitung ist frühestens nach 12 Stunden unter folgenden Bedingungen möglich:

- Untergrund- und Lufttemperatur: +20 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 65 %

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

Weiß

Ohne Zement: transparent, gering pigmentiert.
Mit Zement: Zementgrau.

Lagerung

Lagerbedingungen

Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Lagerdauer

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche

Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026

Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Grundierung

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel

Polymerdispersion

Mineralische Füllstoffe

Wasser

Glykolether

Verdicker

Entschäumer

Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT)

Lagerungsschutzmittel auf Basis Bronopol (INN)

Sicherheit

Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at